

Ganz vorsichtig geht es wieder los

Bildung | Schulen öffnen wieder – aber eher in homöopathischen Dosen / Abschlussklassen sind im Fokus

Nach den Fasnetsferien beginnt wieder der Unterricht – wenn auch die Normalität in Corona-Zeiten noch weit entfernt ist. Die weiterführenden Schulen haben derweil über ein neues digitales Angebot für Viertklässler und deren Eltern informiert.

■ Von Martin Dold

Schramberg. Das Kultusministerium teilt hierzu mit: »Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr ihre Abschlussprüfungen ablegen, werden von 22. Februar an ebenfalls im Wechsel von Präsenz- und Fernunterricht unterrichtet. Die Schulen entscheiden dabei selbst über den Umfang des Präsenzangebots.«

Erhard-Junghans-Schule

Schulleiter Jörg Hezel gibt die Richtung bei der Erhard-Junghans-Schule vor: »Wir werden nach den Fasnetsferien zunächst so weitermachen, wie es jetzt gerade auch läuft: Abschlusschüler sind teilweise in Präsenz an der Schule, größtenteils aber im Home-schooling. Der Präsenzunterricht erstreckt sich im Moment noch auf die Prüfungsfächer, wird jedoch nach und nach ausgebaut auf die anderen Fächer.«

Die restlichen Klassen seien noch ausschließlich im Fernunterricht. Klassenarbeiten und Leistungsnachweise würden allerdings in Präsenz an der Schule geschrieben. Für die Klassen 5 bis 7 gibt es weiterhin die Möglichkeit, in die Notbetreuung zu gehen, teilt Hezel mit.

Gymnasium Schramberg

Am Gymnasium Schramberg ist die Lage laut Schulleiter



Die Schulleiter der weiterführenden Schulen Schrambergs informieren Viertklässler und deren Eltern über ein neues Informationsformat

Screenshot: Privat

Oliver Porsch wie folgt: »Wir haben vor, nach den Fasnetsferien die Jahrgangsstufe 12 in Präsenz zu unterrichten.

Alle anderen Klassen verbleiben vorerst im Fernunterricht.«

Die Jahrgangsstufe 11 wird

ab dem 1. März wieder an der Schule sein, allerdings nur vormittags. Nachmittags findet Fernunterricht statt. Die

Klassen 5 bis 10 verbleiben im Fernunterricht.

Berufliche Schulen

Nicht ganz einfach gestaltet sich die Situation an den Beruflichen Schulen. »Wir haben viele Abschlussklassen«, sagt Schulleiter Axel Rombach. In Absprache mit seinen Schulleiterkollegen habe man sich für eine vorsichtige Öffnung ausgesprochen. »Wir gehen da sehr sensibel vor«, erklärt Rombach. Schließlich habe man eine Verantwortung gegenüber Betrieben, Eltern und Kollegen. So halte man sich an Hygienevorschriften und behalte die Inzidenzzahlen genau im Blick.

Insbesondere die Abschlussklassen sollten Präsenzunterricht vor Ort haben – allerdings auch nicht im kompletten Umfang und nur dort, wo Fernunterricht nicht so gut möglich sei, so Rombach. Auch fachpraktischer Unterricht, der in den Beruflichen Schulen einen höheren Stellenwert besitzt, wird sehr vorsichtig wieder angeboten.

INFO

Neues Format

»Gemeinsam als starkes Team – so präsentieren sich die weiterführenden Schramberger Schulen derzeit den Eltern der Viertklässler im Raum Schramberg.« Das heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der weiterführenden Schulen am Donnerstag. Drei digitale Infokonferenzen sollen den Eltern dabei helfen, die richtige weiterführende Schule für ihr Kind zu finden und sie im Entscheidungsprozess zu unterstützen. Gleichzeitig dienen sie als Auftakt zu einer ganzen

Reihe an digitalen Angeboten der einzelnen Schramberger Schulen.

Eigens zur Information der Eltern der Viertklässler haben sich die Schulleitungen der GWRS Sulgen (Barbara Fichter), der Erhard-Junghans-Schule Schramberg (Jörg Hezel und Lorenz Stopper) sowie des Gymnasiums Schramberg (Oliver Porsch) mit der geschäftsführenden Schulleiterin der Schramberger Schulen (Tanja Witkowski) ein neues Digitalformat zur Vorstellung der Schularten und Schulen überlegt.

In einem ersten Schritt wurden die Eltern eingeladen, sich den

neuen Trailer der Schramberger Schulen anzusehen. Er ist unter der Adresse <https://www.youtube.com/watch?v=DULcODqZ7SU> zu finden und gibt einen ersten Einblick darüber, was die weiterführenden Schulen in Schramberg zu bieten haben. Derzeit laufen drei Onlinekonferenzen, von denen die letzte am heutigen Freitag von 16 bis 18 Uhr stattfindet. Darin werden die Schularten näher vorgestellt und der Schulstandort Schramberg präsentiert. Interessierte Eltern können sich heute Vormittag noch kurzfristig per E-Mail an einer der drei Schulen für die On-

linekonferenz anmelden und erhalten umgehend die Zugangsdaten, heißt es. In den kommenden Tagen werben die weiterführenden Schulen mit zusätzlichen digitalen Angeboten auf ihren jeweiligen Internetseiten. Unter den Adressen www.gwrs-sulgen.de, www.ej-schule.de und www.gymnasium-schramberg.de können sich Kinder und Eltern über Infopinnwände, Beschreibungen, Filme und mehr die Schulen genauer anschauen und erfahren, wie spannend und unterschiedlich »Lernen an den weiterführenden Schulen« ist, heißt es abschließend.